

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1888

117 (29.4.1888) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 117. Zweites Blatt.

Sonntag den 29. April

1888.

Bekanntmachung.

Nr. 17414. Die Vergütung für die Ertheilung des Turnunterrichts an den Volksschulen betreffend.

An die Gemeinderäthe des Landbezirks:

Nach Erlass Großh. Oberschulraths vom 10. Dezember 1886 Nr. 19730 ist hinsichtlich der Zahlung der für Ertheilung des Turnunterrichts an den Volksschulen zu leistenden Vergütung — § 42, Abs. 3 des Elementarunterrichtsgesetzes — als Verwaltungsgrundsatz festzuhalten, daß an Volksschulen, welche keine Turnhallen besitzen und an welchen daher zeitweise wegen zu kalter oder sonst für das Turnen im Freien ungünstiger Witterung der besagte Unterricht nicht ununterbrochen während des ganzen Jahres ertheilt werden kann, als jährliche Vergütung nur dreiviertel der in obiger Gesetzesbestimmung bezeichneten hälftigen Beträge, also:

- $\frac{3}{4}$ von 15 M. in Schulorten I. und II. Klasse,
- $\frac{3}{4}$ von 20 M. in solchen III. Klasse,
- $\frac{3}{4}$ von 25 M. in solchen IV. Klasse,
- $\frac{3}{4}$ von 30 M. in solchen V. Klasse,

ausbezahlt werden sollen.

Von den drei Vierteln der Vergütung entfallen auf die Zeit vom 24. April bis 24. Oktober zwei Viertel und der Rest mit einem Viertel auf die Zeit vom 24. Oktober bis 24. April.

Dabei wird vorausgesetzt, daß der Turnunterricht an den in Frage stehenden Volksschulen, soweit es die Witterung gestattet, regelmäßig ertheilt wird.

Wo der Turnunterricht wegen des Vorhandenseins von Räumen für denselben, welche gegen die Kälte u. s. w. schützen, während des ganzen Jahres ununterbrochen ertheilt werden kann, ist selbstverständlich die volle Hälfte der in §. 42, Abs. 2, bezeichneten Jahresvergütung ausbezahlen.

Siehe von Seiten der Gemeinderäthe zur künftigen Beachtung und zur Verständigung der theilhaftigen Lehrer und der Gemeindevorsteher in Kenntniß.

Karlsruhe, den 26. April 1888.

Großh. Bezirksamt.

v. Bodman.

Bekanntmachung.

Nr. 16803. Die Einfuhr von Vieh aus der Schweiz betreffend.

In der letzten Zeit mußten Viehtransporte aus der Schweiz beim Ueberschreiten der badischen Grenze wiederholt wegen Nichtbeachtung der vorgeschriebenen gesundheitlichen Nachweise angehalten werden.

Wir machen deshalb darauf aufmerksam, daß nach den Verordnungen vom 4. November 1879 — Ges. und B.O.B. S. 821 — und vom 6. April 1886 — Ges. und B.O.B. S. 133 — die Ein- und Durchfuhr von Rindvieh, Schafen, Schweinen und Ziegen aus der Schweiz nur gestattet ist, wenn der mindestens 30tägige Aufenthalt an einem seuchenfreien Orte der Schweiz oder Italiens durch ein Zeugniß der für den Aufenthaltsort zuständigen Orts- oder Bezirksbehörde nachgewiesen ist. Das Zeugniß muß den Ort, an welchem das Vieh mindestens 30 Tage lang sich aufgehalten hat, namentlich bezeichnen und darf nur von der zuständigen Orts- oder Bezirksbehörde ausgestellt sein. Die Zeugnisse der schweizerischen Viehinspektoren sind hienach als ausreichend nicht anzusehen. Die Ein- und Durchfuhr von Rindvieh, Schafen, Schweinen und Ziegen aus Oesterreich-Ungarn ist verboten, auch wenn die Thiere durch die Schweiz nach Baden verbracht werden (Verordnung vom 12. Juli 1886, Ges. und B.O.B. S. 347).

Karlsruhe, den 26. April 1888.

Großh. Bezirksamt.

v. Bodman.

Lehrerinnen-Seminar Prinzessin Wilhelm-Stift,

Karlsruhe, Sophienstraße 33.

21. Laut Erlass Großh. Oberschulraths vom 25. April (Verordn.-Bl. Nr. V.) findet die Prüfung der Schulaspirantinnen, welche für das Schuljahr 1888/89 in das Lehrerinnen-Seminar Prinzessin Wilhelm-Stift aufgenommen zu werden wünschen, am 30. und 31. Juli l. J. statt. Den an die Direktion der Anstalt zu richtenden Gesuchen um Zulassung zu derselben sind beizufügen: Der Geburtschein, der grüne Biederimpfchein, ein ärztliches Zeugniß über den Gesundheitszustand der Aspirantin, sowie das Abgangszeugniß der zuletzt besuchten Schule, beziehungsweise die Zeugnisse über den Privatvorbereitungsunterricht. Es ist in dem Gesuche auszusprechen, ob die Aspirantin für das Internat der Anstalt oder für das Externat angemeldet werde.

In die unterste Klasse des Prinzessin Wilhelm-Stifts können nur solche Aspirantinnen aufgenommen werden, welche im Laufe des Kalenderjahres das 16. Lebensjahr zurücklegen.

Die Zulassung zur Aufnahmeprüfung für die Oberklasse kann nur dann stattfinden, wenn die Aspirantin die erste Lehrerinnenprüfung bestanden hat.

Karlsruhe, den 28. April 1888.

Der Großherzogliche Seminardirektor.

Dr. Deser.

21. Jungfrauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Unsere Verlosung findet Mittwoch den 2. Mai d. J., Mittags $\frac{1}{4}$ Uhr, Sophienstraße 14 statt. Bei die'er Gelegenheit werden auch Anmeldungen neuer Mitglieder entgegengenommen, wozu namentlich die an Ostern d. J. konfirmirten Töchter eingeladen sind.

K. W. Doll.

Bekanntmachung.

Für Errichtung eines Schffel-Denkmal in hiesiger Stadt sind ferner eingegangen: vom Großh. Generaldirektion des Großh. Hoftheaters, Estradg. Nr. 1, für welchen Beitrag wir den verbindlichsten Dank aussprechen. Gesamtsumme der eingegangenen Beträge bis jetzt: 34194 M. 32 Pf.

Karlsruhe, den 28. April 1888.

Das Komitee für Errichtung eines Schffel-Denkmal in Karlsruhe.

Stenographie.

21. Donnerstag den 3. Mai beginnt ein neuer Kurs (16 St.).

Unterricht: Montag und Donnerstag Abend $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, Schulhaus Kriegstraße 44.

Honorar: 6 M., wovon die Hälfte voraus zu bezahlen ist. Man melde sich persönlich oder schriftlich bei

Lehrer Götz, verlängerte Karlstraße 69 b, 3. Stod.

Bekanntmachung.

21. Bei dem unterzeichneten Bekleidungsamt soll die Expedition für die Zeit vom Tage des Vertragsschlusses ab bis 31. März 1890 im Wege der Submission an den Mindestfordernden vergeben werden.

Darauf reflektierende Unternehmer wollen ihre Offerten versiegelt, mit der Aufschrift:

„Submission auf Expedition“

bis zum 7. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, portofrei einreichen.

Die Bedingungen, unter denen das Expeditions-geschäft übertragen wird, müssen vor dem Termin in unserem Bureau, Gartenstraße 5, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 28. April 1888.

Königliches Bekleidungsamt des
14. Armeecorps.

K ü p p u r r .

Versteigerungs-Ankündigung.

Der Erbtheilung wegen lassen die Zimmermann Friedrich Schäfer Ehefrau Relicten in Ruppurr nachbeschriebene Liegenschaften am

Mittwoch den 9. Mai 1888,

Früh 8 Uhr,

in dem Rathhause zu Ruppurr einer öffentlichen Versteigerung aussetzen und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Semerkung Ruppurr.

- | | |
|---|--------|
| 1. Lagerbuch Nr. 1255.
10 Ar 95 Meter Acker in den Kap-
penäckern | 270 M. |
| 2. Lagerbuch Nr. 1535. | |
| 8 Ar 4 Meter Acker im Eiterwinkel | 150 M. |
| 3. Lagerbuch Nr. 1435. | |
| 9 Ar 9 Meter Acker auf dem Reifach | 200 M. |
| 4. Lagerbuch Nr. 1610. | |

Weinhandlung M. Müller

bringt ihr reichhaltiges Lager in
Weiss- und Rothweinen
 bei reeller und billiger Bedienung in empfehlerde Erinnerung.
 Prima Qualität **Schaumweine** von Mk 2 50 an.
M. Müller, Victoriastraße 12a.

9 Nr 71 Meter Acker im Busch . . . 220 M.
 5. Lagerbuch Nr. 784.
 8 Nr 39 Meter Acker auf dem See 180 M.
Gemarkung Ettlingen.
 6. Lagerbuch Nr. 3681.
 11 Nr 15 Meter Acker am See . . . 200 M.
 7. Lagerbuch Nr. 3769.
 8 Nr 85 Meter Acker in der Eichenlach 150 M.
 Die Zahlung des Kaufschillings hat in vier aufeinanderfolgenden Martintzieler, Martini 1888 erstmals, mit je 1/4, mit 5% vom Zuschlagslage an, zu geschehen.
 Mühlburg, den 25. April 1888.
 Großh. Notar
Wathos.

Rüppurr. Versteigerungs-Ankündigung.

Der Erbtheilung wegen lassen die Landwirthe Georg Friedrich Fisches Relicten von Rüppurr nachbeschriebene Liegenschaften am
Freitag den 11. Mai d. J.,
 Nachmittags 2 Uhr,
 in dem Rathbause zu Rüppurr öffentlich zu Eigenthum versteigern und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

- Gemarkung Rüppurr.**
1. L.B.Nr. 213. Eine einständige Bebauung nebst Scheuer, Stallung und Schöpfen, sowie 4 Nr 5 Meter Hofraithe und 8 Nr 60 Meter Hausgarten, unten im Ort Rüppurr gelegen, neben Friedrich Sped und Christ. Bobraus III. . . . 4500 M.
 2. L.B.Nr. 356. 8 Nr 34 Meter Wiesen hinterm Steinhof . . . 120 M.
 3. L.B.Nr. 846. 16 Nr 22 Meter Acker auf dem See . . . 400 M.
 4. L.B.Nr. 1269. 7 Nr 82 Meter Acker in den Kapfenäckern . . . 180 M.
 5. L.B.Nr. 1432. 11 Nr 31 Meter Acker im Reissch . . . 250 M.
 6. L.B.Nr. 1740. 10 Nr 45 Meter Acker in der Hungerlach . . . 250 M.
- Gemarkung Ettlingen.**
7. L.B.Nr. 3569. 15 Nr 62 Meter Acker am See . . . 300 M.
 8. L.B.Nr. 3750. 9 Nr 30 Meter Acker allda . . . 160 M.
 9. L.B.Nr. 4618. 7 Nr 97 Meter Wiesen auf den Seewiesen . . . 150 M.
 10. L.B.Nr. 4939. 7 Nr 87 Meter Wiesen auf den Rüppurrwiesen . . . 80 M.
 11. L.B.Nr. 3752. 18 Nr 90 Meter Acker am See, hievon gehört Karl Klefer 1/4 . . . 170 M.
- Die Zahlung des Kaufschillings hat zu geschehen:
 a. von der Hofraithe baar,
 b. von den Güterstücken auf Martini 1888, 1889, 1890 und 1891 mit je 1/4, alles verzinslich zu fünf Prozent vom Zuschlagslage an.
 Mühlburg, den 25. April 1888.
 Großh. Notar
Wathos.

Wohnungen zu vermieten.

31. Akademiestraße (verlängerte) 42 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Kammern, Speicher und Waschlüche, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.
 * Augartenstraße 27 sind ein oder zwei Mansardenzimmer mit Kochofen, Wasserleitung und Kellerabthilung sogleich oder auch später billig zu vermieten.
 * Augartenstraße 29 sind im 2. Stock des Hinterhauses 2 Zimmer und Küche nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Schlossermeister Schäfer.
 — Belfortstraße 12 ist die Bel Etage-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, allem Zugehör, Veranda und Garten, sogleich oder später zu vermieten. Näheres in der Wohnung, welche täglich von 10 bis 12 Uhr eingesehen werden kann, zu erfragen.
 * Kaiser-Allee 105 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Keller, Antheil an der Waschlüche, Trockenreicher und Gartengenuß, auf 23. Juli zu vermieten; ebenbaselbst ist eine Mansardenwohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli zu vermieten. Sämmtliche Wohnungen haben Glasabschluß. Näheres im 2. Stock.
 — Bessingstraße 3 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen baselbst im 1. Stock, Bureau.

Elsässer Hemdentuche

ohne jede Appretur,
 vorzügliche bewährte Qualitäten,
 von 33 Pfg. per Meter an,
**Bettuchleinen ohne Naht,
 Kölsch, Bettbarchente und Drille,
 Handtücher, Tischtücher, Servietten,
 Bett-Cattune**

und sämtliche Ausstattungs-Artikel in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Wegen bevorstehender Geschäftsverlegung werden sämtliche Reste in diesen Artikeln sowie einzelne abgepaßte Handtücher, Tischtücher, Servietten u. s. w. unter dem Aukaufspreise abgegeben. 54.

Wilh. Boländer.

NB Von Anfangs Mai an befindet sich mein Geschäftslokal **Kaiserstraße 121**, zwischen der Kleinen Kirche und Adlerstraße, im bisherigen Laden des Herrn Blechnernmeisters Schleich.

Handschuhe,

4 Knopf lang, Fil d'Ecosse, für Damen 20 Pfennig per Paar,
 6 Knopf lang, Fil de perse, für Damen 40 Pfennig per Paar,
 6 Knopf lang, Halbseide, früher Mark 1.—, jetzt nur 70 Pfennig per Paar;

besonders preiswerth:

6 Knopf lang, reinseidene Damenhandschuhe Mark 1.— per Paar.
 Sämmtliche in allen modernen Kleiderfarben in großer Auswahl vorrätzig.

Herm. Sobernheim & Cie.,

Samburger Engros-Lager.

Pelz- und Wollwaaren

werden gegen Mottenschaden und Feuergefahr in Verwahrung genommen.

Wilh. Heck, Kürschner, 105 Kaiserstraße 105.

Zugleich mache ich meine werthen Kunden darauf aufmerksam, daß sich wegen Neubau mein Laden gegenüber dem alten Geschäfte befindet.

*3.1. Marienstr. 29 sind 2 Wohnungen auf 23 Juli zu vermieten, wovon die eine im 1. Stock von 3 Zimmern, Alcov. Küche, Keller und Speisekammer und die andere eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör. Näheres beim Eigentümer: Schützenstr. 45.

*2.1. Ruppurrerstr. 38 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern nebst allem Zugehör an eine kleine Familie zu vermieten.

— Scheffelstr. 16 ist im zweiten Stock eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern mit allem sonstigen Zugehör wegen Wegzugs sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

— Scheffelstr. 24 ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansardenzimmer auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Scheffelstr. 44a im Laden.

* Scheffelstr. 44 ist d. r. 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst einer Mansarde etc., mit ganz freier Aussicht, auf 23. Juli zu vermieten. Preis 335 M.

* Werderstr. 85 ist eine für sich abgeschlossene, kleine Wohnung nebst allem Zugehör um den Preis von 140 M. per Monat zu vermieten. Näheres partiere.

*2.1. Zähringerstr. 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Eine schöne, geräumige Partierwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Küchenzimmer, Keller und Mansarde, ist auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Schloßplatz 9, partiere.

Stadtteil Wüblburg.

3.1. Nächt der neuen kath. Kirche ist eine schöne, geräumige Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör **sofort oder auf 23. Juli** billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Rheinstr. 4 im ersten Stock des Seitenbaus.

Wohnungs-Gesuche.

2.1. Gesucht wird auf 12. Mai d. J. eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, heller Küche etc. für eine anständige Familie. Anträge mit Preisangabe unter Chiffre J. W. befördert das Kontor des Tagblattes.

* Zwischen der Waldhorn- und Ritterstr. wird von einer kleinen, stillen Familie eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit allem Zugehör auf 23. Juli gesucht. Anerbieten mit Preisangabe unter Chiffre 100 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Ein schönes, möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Schützenstr. 52 im Laden.

* Ein schönes, auf die Straße gehendes Zimmer ist an einen soliden Arbeiter billig zu vermieten: Luisenstr. 46 im 4. Stock.

*2.1. Ecke der Stlinger- und Luisenstr. sind 2 bis 3 sehr schöne, angenehme und behaglich möblierte Hochpartierzimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, Eingang Luisenstr. 1.

* Fir'el 35 (über 2 Treppen) ist ein hübsch möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Ausgang im Hause Nr. 35.

* Steinstr. 13 ist 2 Treppen hoch ein schön möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an einen Herrn auf 1. Mai zu vermieten.

* Kronenstr. 13, nächst der Kaiserstr., ist im 4. Stock ein großes, schön möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

*2.1. Schützenstr. 45 ist ein schönes Mansardenzimmer möbliert oder unmöbliert an eine alleinstehende Person zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Marienstr. 43 ist ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort zu vermieten. Näheres im 4. Stock.

* Luisenstr. 32 ist im Hinterhaus ein freundliches Zimmer mit oder ohne Kost an einen soliden Arbeiter auf den 1. Mai zu vermieten.

* Wilhelmstr. 58 ist im 2. Stock ein hübsches, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst.

* Schloßplatz 16 sind im untern Stock 2 schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort oder später zu vermieten.

3.1. Ein geräumiges Zimmer, gut möbliert, in bester Lage und mit eigenem Eingang (Nordwestl. Hirschstr.), ist auf 1. Mai an einen durchaus soliden Herrn oder eine anständige Dame zu vermieten. Preis nach Uebereinkunft. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Man bittet daher, ganz genau auf meine Firma zu achten.



Regen- und Sonnenschirme

kauft man am besten und billigsten nur beim Fabrikanten selbst ohne Zwischenhändler.

Mein Geschäft erfreut sich durch gute, reelle Bedienung, größte Auswahl, enorm billige Preise seit Jahren einer sehr zahlreichen, anhänglichen Kundschaft und empfehle daher **Regen- und Sonnenschirme** von M. 1.20 an bis zu den feinsten, **Atlas-Sonnenschirme**, sehr schön und groß, von M. 3.— an bis zu den feinsten, **Sonnenschirme** mit Spitzen von M. 2.— an bis zu den feinsten. **Stets das Neueste der Saison. Größte Stoffauswahl zum Ueberziehen. Alle Sorten Schirme werden sofort nach Wunsch angefertigt in der**

Schirmfabrik von W. Kern,

kleine Reparaturen gratis.

Waldstr. 43.

Reparaturen und Ueberziehen eines Schirmes in einer Stunde.

Die Chemische Wasch-Anstalt

von

Ed. Printz,

44.

10 Erbprinzenstr. 10,

empfeht sich im **Reinigen** von

Herren- und Damenkleidern, Teppichen und Decken jeder Art

bei rascher und billiger Ausführung.

Ed. Beck,

33.

Kaiserstr. 156, gegenüber der Infanteriekaserne,

empfeht

sein reichhaltiges, modernes

Tapetenlager.

Musterkarten in jeder Preislage

stehen gerne zu Diensten.

Das Aufziehen der Tapeten

wird prompt und billigst besorgt.

Bekanntmachung.

In der **Glacé-Leder-Gerberei und Färberei Durlach** von **Hugo Witt**, Pfingstvorstadt Nr. 16, werden alle Sorten **Felle** zu **Teppichen** schnell und gut gegerbt; ebenso ist stets die beste **Lohe** (zu Bädern) daselbst zu haben.

42.

3.1. **Anzeige.**

Ich übe meine Praxis wieder persönlich aus.

Max Kalbe,
Atelier für künstliche Zähne, Plomben etc.
Kaiserstrasse 167.

Russisch Brod,
63.34. feinstes Eibegebäck, und besten
Entölkten Cacao
von **Rich. Selbmann,** Dresden. Lager:
Georg Frei, Comd., Carl Stradinger hier.

Mineralwasser
(natürliche),
Gmfer, Selterfer,
Hunyadi Janos und Rakoczi
empfiehlt 32.
R. Wolfmüller,
Ecke der Ruppurrer- und Luisenstraße.

Fleischpastetchen
von 1/2 10 Uhr ab.
W. Schmidt,
Hofbäcker.

Rahmkäs,
feinsten, empfiehlt
R. Wolfmüller,
32. Ecke der Ruppurrer- u. Luisenstraße.

Schweizinger Spargeln
treffen von jetzt ab täglich ein und
empfehle solche zum billigsten Tages-
preis. **L. Pfefferle,**
63. Hirschstraße 31.

F. WOLFF & SOHN
Karlsruhe i/B
PARFUMERIE-FABRIK

Karlsruher
WASSER

ganze Flaschen . . . 85 Pf.,
halbe „ . . . 50 Pf.
zu haben in den bessern
Parfumerien und Friseur-
Geschäften.

Deutscher
BLUMEN GEIST
Indische
BLUMENSEIFE

Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab die Wirthschaft

„zu den drei Königen“,

Ecke der Hebel- und Kreuzstraße,

in Pacht übernommen habe und empfehle vorzügliches Bier aus der Brauerei von **A. Benz,**
reine, gute Weine, guten Mittags- und Abendtisch bei billiger u. d. aufmerkamer Bedienung.

Ernst Glauner.

2.2. **Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.**

Eine Schiffsladung

Ruhrkohlen (Fettschrot)

erster Qualität und rückreich ist für uns in Leo-
poldshafen im Aneladen begriffen. 2.1.

Eine Schiffsladung

Ruhrkohlen erster Qualität

ist für mich



in Magau

eingetroffen und empfehle solche zu billigem Preise.

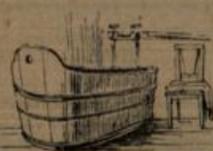
Louis Krutz,

Waldstraße 44.

2.2. **Heute Sonntag den 29. April.**
Großes Tanzvergnügen:

Clever'sche Bierhalle, vor dem Mühlb. Thor,
Gasthaus zum weißen Löwen,
Mondon, zum goldenen Kopf,
Restaurations Kalnbach, Kronenstraße 46,
Brauerei Bahn, Kaiserstraße 33,
Restaurations zum Augarten,
Restaurations Köllenberger, Werderplatz.
Anfang 3 Uhr.

Stahlbad zum Augarten.



Die Eröffnung meiner neu hergerichteten, anerkannt
besten **Wannenbad-Anstalt** zeige ich hiermit ergebenst
an und lade zu deren Benützung freundlichst ein.

3.1. **W. Meess Wwe.**

2.2. **Stephanienbad Beiertheim.**

Die Eröffnung meiner warmen Bäder zeige ich hiermit er-
gebenst an und lade zu deren Benützung freundlichst ein.

C. Knust.

Schweizinger Spargeln

täglich frisch empfiehlt

B. Oesterle,
89 Waldstraße 89.

Nach beendigter Verlegung meines
Lagers nach

= **Karl-Friedrichstraße 3** =
halte verschiedene Spezialitäten von
Tabak und Cigarren

geneigter Abnahme zu billigsten Prei-
sen empfohlen.

Fr. Baumüller,
3.3. Gr. Hoflieferant

Restitutions-Schwärze

von **Albert Zautermeister**, Apotheker in
St. **Loferwald** (Hohenjollern), ist das vor-
trefflichste Mittel zum Aufärben abgetrage-
ner dunkler und schwarzer Kleider, Wä-
belstoffe, Filzüte, besonders auch der dunk-
len Militärkleider. In Flaschen zu 50 \mathcal{K}
und 1 \mathcal{M} zu beziehen allein acht aus den
Niederlagen in **Karlsruhe**: Lebensbe-
dürfnisverein, **W. L. Schwaab**, Hofliefe-
rant; in **Durlach**: Kaufmann **F. W.**
Stengel. 8.1.

Terpentinöl,
Bodenlacke,
Parquetbodenwische,
Stahlspäne,
Wachs, weißes,
" gelbes,
Schmirgelleinen,
Glaspapier

empfehlen

St. Thomann & Sohn,
Ecke der Westend- und Sophienstraße.

Alle Arten **Gemüse, Feld-,**
Wald- und Grassamen in be-
kannter reeller Qualität empfiehlt

Gustav Maenning,
3.2. Samenhandlung,
Bähringerstraße 108.

Grassamen.

Zur Anlage eines **schönen und dauer-**
haften Gartenrasens empfehle ich
die von mir aus **feinen niedern**
Gräsern zusammengestellte

Schloßgartenmischung,

welche bei richtiger Aussaat und sorg-
fältiger Behandlung des Rasens stets
den besten Erfolg geliefert hat.

Außerdem führe ich zur raschen Bildung
von grünen Flächen

englisches Raygras

in feinsten und schwerster Saat sowie
alle übrigen Grassamen und Mischungen
für gewöhnliche Wiesenanlagen.

C. Frohmüller,

6.6. Samenhandlung,
Ludwigstraße.

1876

Fußbodenglanzlack

in jeder gewünschten Farbe, schnell trocknend und haltbar, wie seit Jahren zu
haben in der

Material- und Farbwarenhandlung von 8.2.

W. L. Schwaab,
Großh. Hoflieferant.

Niederlage bei **Fried. Schmidt, Ritterstraße 4.**

Requiem von Berlioz

Nächste Probe **Sonntag den 29. April, Ver-**
mittags 11 1/2 Uhr, im grossen Museumssaale. 2.2

Requiem von Berlioz.

Es finden noch folgende 3 Proben statt: 3.1.

Montag Chorprobe: Museum, Abends 7 Uhr,
Dienstag Hauptprobe: Festhalle, Abends 7 Uhr,
Freitag Generalprobe: Festhalle, Abends 7 Uhr.

Festhalle Karlsruhe.

Zu Gunsten der durch das Hochwasser beschädigten Bewohner
Norddeutschlands.

Samstag den 5. Mai 1888, Abends 7 Uhr,

Grosse Musik-Aufführung.

Ouverture zu „**Leonore**“ Nr. III. von **L. v. Beethoven,**

Prolog von **G. zu Putlitz,**
gesprochen von Herrn Hofchauspieler **Wilhelm Wassermann.**

Requiem

8.4.

von **Hector Berlioz.**

Dirigent: Direktor Felix Mottl.

Tenorsolo: Herr Hofopernsänger Alfred Oberländer.

Chor: Philharmonischer Verein, Hoftheaterchor, sowie hiesige Sänger und
Sängerinnen (500 Personen).

Orchester: Das Großh. Hoforchester, verstärkt durch Mitglieder der Musikkapellen
des 1. Leib-Grenadier-Regiments (Böttge), des 1. Leib-Drägoner-Regiments (Benno
Dietsch), des Feld-Artillerie-Regiments (Göhran).

Preise der Plätze:

Balkon	5 \mathcal{M} .	} Eingang Hauptportal.
Parquetterrasse I. Abth.	5 "	
" II. "	4 "	
" III. "	3 "	
Barterre-Gallerie (unnummerirt)	2 "	}
Obere Gallerie	1 "	

Der Verkauf der Eintrittskarten und Texte (à 20 Pf.) ist Herrn **Carl Bre-**
genzer, Großh. Hoflieferant, Kaiserstraße 76, übertragen.

Eintrittskarten werden daselbst bis zum Tage der Aufführung, **Nachmittags 2**
Uhr, und von 1/2 6 Uhr an der Kasse abgegeben.

Auswärtige belieben sich behufs Erhalt von Eintrittskarten **brüßlich an Oben-**
genannten zu wenden.

Saalsöffnung 1/2 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Nach beendeter Aufführung **Eisenbahnzüge nach allen Richtungen.**

Grosse Preisermässigung!

Um meinen verehrlichen Kunden die **grössten Vortheile** zu bieten, habe ich für meine sämtlichen Mode-Artikel — auf meine ohnehin schon sehr billig gestellten Preise — eine **grosse Ermässigung** eintreten lassen, welche bei einzelnen Dessins

bis zu 20% beträgt.

Mein Lager in:

Perlgimpfen, Perlfransen, Perlornamenten, Gold-, Silber-, Stahl-, seidene und wollenen Besätzen, Sammten, Peluches, seidene glatten und faconnirten Garnirstoffen, allen Arten Spitzen und Knöpfen, Handschuhen, Corsetten, Weiss- und Kurzwaaren und vielen **Phantasie-Artikeln**

ist auf das **Reichhaltigste** assortirt und dadurch Gelegenheit geboten, den Bedarf auf **das Beste** zu decken.

Julius Strauss,

Kaiserstrasse 143, nächst dem Marktplatz.

Wein- und Weißbierstube

zur
Götterdämmerung,
Kaiser-Passage 56, Ecke der Akademiestrasse
Reichhaltige Frühstückskarte,
vorzüglicher Mittagstisch,
im Abonnement zu 70 Pfennig und 1 Mark.
Gute Weine.
Kaffee. Berliner Weißbier.

**Restaurations zur
Appenmühle,**

schönster Ausflugsort, 15 Minuten von
Karlsruhe entfernt; ff. Bier, gute
Küche, gebackene Fische empfiehlt
G. Freistetter,
15.6. zur Appenmühle.

== **Baden-Baden.** ==

Hotel und Pension Friedrichsbad,

neben dem Grossh. Friedrichsbad und unweit des Conversationshauses, bestens
empfohlen.

135.

L. M. Paris, Besitzer.

Stadtgarten.

22.

Sonntag den 29. April, Nachmittags 1/2 4 Uhr,

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des

I. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

Eintritt: } Abonnenten . . . 20 Pfg.,
Nichtabonnenten . . . 50 Pfg.



NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in der Festhalle statt.

Maier & Katzenstein,

161 Kaiserstraße 161, Ecke der Ritterstraße,

zeigen hiermit ergebenst an, daß ihr Lager sämtlicher Frühjahrs-Neubeiten in

Mode-, Knopf- und Besakwaaren

auf's Reichhaltigste ausgestattet ist und machen noch ganz besonders auf ihre Special-Abtheilung

fertiger Kinder-, Damen- und Herrenwäsche

aufmerksam.

Durch äußerst günstige Gelegenheitskäufe sind wir in der Lage, einem geehrten Publikum bei außerordentlich billigen Preisen die größten Vortheile beim Einkaufe bieten zu können, und weisen zunächst auf Nachstehendes hin:

Große Gelegenheitskäufe.

Spitzen in Wolle, Prima-Qualität, in schwarz und farbig, das Meter 10, 15, 20 bis 60 Pfg., in Seide, Guipure und Chantilly, beste Qualität, das Meter 20, 30, 40 Pfg. bis 1 M.,

Knöpfe in Lava, Steinnuß, Metall und Perlmutter in den neuesten Erscheinungen.

Ein großer Vosten zurückgekehrter **Metall-Knöpfe**, das Dhd. 10 Pfg., reeller Werth 50 Pfg.

Perlgimpfen und Borden in vielseitigsten Ausführungen zu allen Preisen.

Perlgarnituren für Taille, Kragen und Aermel in schwarz und farbig, die Garnitur von 1 M. an.

Perlornamente, Perlgallons, Fouragers, Grelots, Schlessen in großer Auswahl.

— Weit unter Preis. —
48 cm breit Seiden-Sammt
in sämtlichen neuen Farben
das Meter Mark 2.25.

Tricot-Tailen,
reine Wolle,
zu **Mark 2.50.**

— Weit unter Preis. —
Rein Seiden-Surrah,
gestreift und carrirt,
das Meter Mark 2.50.

Tricot-Handschuhe, 4 Knopflänge, das Paar 30 Pf.,
seidene Handschuhe, 4 Knopflänge, das Paar 70 Pf.,
rein seidene Handschuhe, beste Qualität, das Paar 1 M.,
Handschuhe mit durchbrochener Manschette das Paar 75 Pf.

Tricotkleidchen mit Bolants das Stück M. 1.80,
Schürzen in Cretonne, Stamine, Atlas etc.,
Kinderkleidchen in Gaitun, waschicht, das Stück M. 1.—,
Jabots in allen neuen Erscheinungen.

110 cm breit schwarz **relnwollen Spitzenstoff** in vielen Dessins,
beste Qualität, das Meter M. 1.80, reeller Werth M. 3.—.

= Weisswaaren und Wäsche. =

Damenwäsche:

Tagehemden mit Spitze von 1 M. an,
Nacken, Cretonne mit Spitzen von 1 M. an,
Beinkleider, Cretonne mit Spitzen von 1 M. an,
Nachthemden, vom billigsten bis zum feinsten Genre,
Frismäntel in vielseitiger Ausführung,
Negligehauben etc. etc.

Herrenwäsche:

Herrenhemden mit Leinen-Einsatz, das Stück von M. 2.50 an, Anfertigung nach Maas unter Garantie tadellosen Sitzes,
Kragen in allen Fagonen,
Manschetten in allen Fagonen,
Cravatten in allen Neubeiten,
Normalwäsche von Prof. Dr. Jäger.

Kinderwäsche:

Hemdchen, Fäckchen, Höschen, Läschen, Kragen, Schürzen, Traglissen in großer Auswahl.
in vielseitiger Ausführung zu billigsten Preisen.

◆◆◆ Vorhangstoffe. ◆◆◆

Als besondern Gelegenheitskauf empfehlen wir:

Einen grossen Posten abgepaßte englische Tüllgardinen, 3 1/2 Yards lang, 3seitig mit Band eingefast, in schönen Mustern, das Paar 3 M., reeller Werth 5 Mark das Paar,

70 cm breite engl. Tüllgardinen, weiß und crème, in schönen Mustern, das Meter 20, 30, 40 und 50 Pfg.,

115 cm breite engl. Tüllgardinen, weiß und crème, in schönen Mustern, das Meter 50 Pfg.,

130 cm breite engl. Tüllgardinen, weiß und crème, in schönen Mustern, das Meter 65 Pfg.

Ferner offeriren zu billigsten Preisen: **Madapolam, Cretonne, Rouleauxstoffe, Damaste**, weiße und farbige, **Bettuchleinen, Tischtücher, Handtücher** und **Servietten**, sowie **sämtliche Ausstattungsartikel.**

Maier & Katzenstein,

161 Kaiserstrasse 161, Ecke der Ritterstraße.

— Folgt ein Drittes Blatt. —

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.